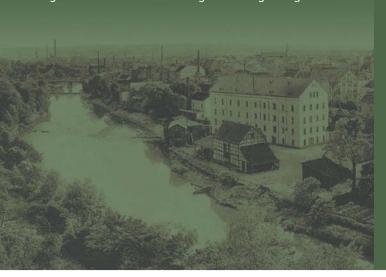
Das Einzugsgebiet der Mulde (Freiberger, Zwickauer und Vereinigte Mulde) umfasst einen großen Teil des sächsischen Territoriums. Trotzdem ist die Mulde als Fluss-System wenig im Bewusstsein der Bewohner des Landes und der Vertreter der verschiedenen Wissenschaften verankert. Das Muldenland wird bis heute kaum als geschlossener Landschaftsraum wahrgenommen.

Flüsse sind historische Gebilde, deren objektive Gestalt und Perzeption sich in den verschiedenen Phasen ihrer Genese stark unterscheiden. Historisch war der Fluss Mulde vor allem Energiespender und deshalb ein bedeutender Standort von Gewerbe und Industrie. Trotzdem oder gerade deshalb bot das Tal der Mulde für unterschiedliche Kunstformen Inspiration. In jüngster Zeit erlangte der Flussraum als Schauplatz der Auswirkungen einer Hochwasserkatastrophe erneut überregional traurige Bekanntheit. So bildeten das Leben und das Arbeiten an einem Fluss markante Besonderheiten regionaler Kultur, die sich in eigenen wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen, spezifischen Strukturen in der Gesellschaft und besonderen Erinnerungen darstellen.

Die wissenschaftliche Tagung wird multiperspektivisch geographische, ökologische, hydrologische und wasserbautechnische sowie sozial-, kunst- und kulturgeschichtliche Aspekte der Wahrnehmung der Flusslandschaft vorstellen. Der Fluss Mulde, als Summe von drei meist getrennt beschriebenen Fließgewässern, wird als ein in sich geschlossenes System betrachtet, in dem er als Akteur, Gestalter und Objekt der Geschichte eine "Neu"-Bewertung erfährt, die für gegenwärtige und künftige Überlegungen der Landschaftsgestaltung und der Landschaftsnutzung Bedeutung erlangen kann.



Online-Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 21. September 2011 auf der ISGV-Homepage unter:

http://web.isgv.de/grimma

Die Tagungsgebühr beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Um Überweisung des Tagungsbeitrages auf das angegebene Konto bis zum 21. September 2011 wird gebeten. Bei Anmeldung nach diesem Termin und in Ausnahmefällen ist eine Bezahlung im Tagungsbüro vor Ort möglich.

3 120 221 111 KONTO 850 503 00 BI 7

Ostsächsische Sparkasse BANK

INHABER ISGV e.V. VERWENDUNGSZWECK

Tagungsbeitrag Mulde + Ihr Name

TAGUNGSORT

Rathaus der Stadt Grimma Rathaussaal Markt 27 04668 Grimma

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. (ISGV) Bereich Volkskunde

TELEFON 0351 - 436 16 50 Zellescher Weg 17 01069 Dresden 0351 - 436 16 51

E-Mail isgv@mailbox.tu-dresden.de

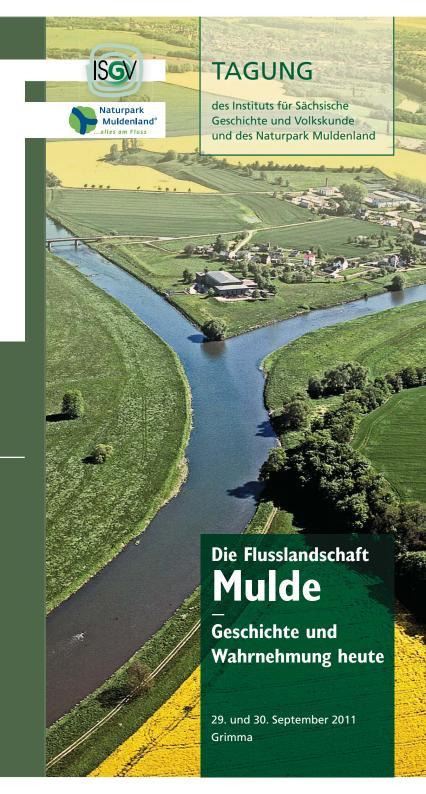
INTERNET www.isgv.de

Naturpark Muldenland e.V.

Nicolaiplatz 5 TELEFON 03437 - 70 73 61 04668 Grimma 03437 - 70 73 63 FAX

E-Mail info@naturpark-muldenland.de INTERNET www.naturpark-muldenland.de

grafische Gestaltung: Robert Matzke, www.5gradsued.de



Donnerstag, 29. September

12.30 UHR Eröffnung und Grußworte Prof. Dr. Manfred Seifert, Isgv Landrat Dr. Gerhard Gey Oberbürgermeister Matthias Berger

12.45 UHR Einführung
Flusslandschaft als kultureller Raum
Dr. Andreas Martin, ISGV

STAATSARCHIV LEIPZIG

SEKTION I

DIE MULDEN IN DER HISTORISCHEN WAHRNEHMUNG

13.15 UHR Archivalische Quellen zur Mulde im Sächsischen Staatsarchiv
Dr. Volker Jäger, SÄCHSISCHES STAATSARCHIV –

13.45 UHR Die Bedeutung der Zwickauer Mulde für die schönburgische Territorialpolitik
Dr. Michael Wetzel, zwönitz

14.15 UHR Ein Raum für »Kunstfertigkeit und Gewerbefleiß«.

Die Mulden in der Zeit der Industrialisierung
in Sachsen
Dr. Ulrich Heß, WURZEN

14.45 UHR Industriebauten am Fluss
Dr. Norman Pohl, TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

15.15 UHR Pause

SEKTION II

DIE IMAGINATION DER FLUSSLANDSCHAFT

15.45 UHR Die künstlerische Darstellung der Flusslandschaft im 18. und 19. Jahrhundert
 Dr. Anke Fröhlich, DRESDEN

16.15 UHR Bilder vom Fluss. Die Mulde auf Ansichtskarten des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts Uta Bretschneider M.A., DRESDEN

16.45 UHR Die Wahrnehmung der Flusslandschaft der Mulde in der Kunst heute
Dr. Uwe Andrich, DENKMALSCHMIEDE HÖFGEN

17.15 UHR Das Mulde-Land im Kartenbild – ein geographischlandeskundlicher Abriss

> Prof. Dr. Günther Schönfelder, SÄCHSISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZULLEIPZIG

18.15 UHR Empfang des Oberbürgermeisters

ABENDVORTRAG IM GYMNASIUM ST. AUGUSTIN

(Betsaal der einstigen Fürstenschule)

20.00 UHR Begrüßung durch den Hausherrn

20.15 UHR Siedlung, Burg und Herrschaft an den Mulden Dr. André Thieme, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen. Abteilung Museen

Freitag, 30. September

CENTION II

DIE WAHRNEHMUNG DER FLUSSLANDSCHAFT DER MULDE IN DER GEGENWART

LANDSCHAFTSNUTZUNG UND HOCHWASSERSCHUTZ

9.30 UHR Hochwasser an der Mulde – Auswirkungen für die Stadt Grimma

Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen, TECHNISCHE UNIVER-SITÄT DRESDEN, FAKULTÄT BAUINGENIEURWESEN, INSTITUT FÜR WASSERBAU UND TECHNISCHE HYDROMECHANIK

9.50 UHR Der Zustand der deutschen Flussauen am Beispiel der Mulde

Dipl.-Ing. Andreas Krug, BUNDESAMT FÜR NATUR-SCHUTZ, BONN

FLUSSNUTZUNG UND RENATURIERUNG

10.10 UHR Das Paradox der Muldeaue: der Versuch zu bewahren, was sich verändern muss
Dr. Jan Stegner, institut für Vegetationskunde und LANDSCHAFTSÖKOLOGIE, LEIPZIG

10.30 UHR

Flusslandschaften aus tourismuswissenschaftlicher Perspektive - am Beispiel der Mulden
Prof. Dr. Walter Freyer, Jan Behrens M.A., Phillip
Röder M.A., TU DRESDEN, LEHRSTUHL FÜR TOURISMUSWIRTSCHAFT

10.50 UHR Wasserkraft- und touristische Nutzung.
Auswirkungen menschlicher Nutzung auf das
Öko-System
Philipp Steuer, NABU SACHSEN LEIPZIG

11.10 UHR Pause

REGIONALPLANUNG UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

11.45 UHR Die Mulde – ein Teil des »Industriellen Gartenreichs«
Prof. Dr. Rolf Kuhn, IBA FÜRST PÜCKLER PARK I.L.,
GROSSRÄSCHEN

12.05 UHR Die Muldenaue in der Planungsregion Leipzig-Westsachsen – Brennpunkte und Handlungsschwerpunkte aus regionalplanerischer Sicht Prof. Dr. Andreas Berkner, Katrin Klama und Maja Schottke, REGIONALER PLANUNGSVERBAND LEIPZIG-WESTSACHEN

PODIUM

12.15 UHR Die Flusslandschaft Mulde im Gespräch!
Moderation: Angela Elis, FREIBERG

Ende gegen 14.00 Uhr

Die Tagung findet unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Grimma, Herrn Matthias Berger, statt. Zudem fördert die Stadt Grimma die Tagungsveranstaltung finanziell